



## 29.08.2014 - Henau: Elgger Pferdefreunde triumphieren am OKV Vereinscup-Final

Die Organisatoren des Reitclubs Uzwil haben den OKV-Reitern einen würdigen Cupfinal bereitet. Die Medaillenränge gingen alle an Vereine aus dem Sektor «Zentral»; zuoberst auf dem Podest die Amazonen des Vereins Elgger Pferdefreunde VEP.



Podest des Finals um den OKV-Vereinscup (v. l.): RV Stammheimetal (Silber), Verein Elgger Pferdefreunde (Gold) und RV Wetzikon/RV Gossau (Bronze).



Simone Scherrer und Covergirl verhalten dem VEP mit einem Doppelnuller zum Sieg. (Fotos: Gabriela von Rotz)

von Gabriela von Rotz

17 Vereine aus den vier OKV-Sektoren hatten sich für den Final qualifiziert. Zur Freude des anwesenden OKV-Präsidenten Peter Fankhauser war es auch der erste OKV-Final in diesem Jahr, an dem niemand nass wurde. Im Gegenteil, die Bedingungen auf der Wiese des Henauer Thurvorlandes waren optimal; entsprechend auch der grosse Zuschaueraufmarsch. Einziges Problem stellte für einige sensible Pferde der Geruch des nahen Schweinestalles dar, der übers ganze Turnier für einige Zwischenfälle sorgte.

### Zu viert in Führung

Gab es nach der ersten Runde der Startreiter noch sieben Nuller, waren am Ende des ersten Umgangs aber keine Equipen mit einem Blankokonto verblieben. Vier Teams mit jeweils vier Punkten waren in Front: Oberrheintal, Schaffhausen, Verein Elgger Pferdefreunde (VEP) und der RV Stammheimetal. Insgesamt zehn Equipen mit bis acht Fehlerpunkten kamen in den zweiten verkürzten Umgang, was einiges an Spannung versprach, war doch mit nur einem Stangenfehler Differenz noch wirklich alles offen. Entgegen der Cup-Ausscheidungen muss im Final ein zweiter Umgang geritten werden. Dieser Belastung hielten nur die Vereine aus Elgg und Stammheim erneut stand. Bei den Elgger Amazonen klappte die zweite Runde derart makellos, dass vor der Schlussreiterin bereits der Sieg feststand und Jacqueline Minder nach ihrem fehlerfreien Erstrunden-Ritt gar nicht nochmals antreten musste. Vor ihr hatten Jennifer Eicher, Angela Bosshard und Simone Scherrer den zweiten Umgang fehlerfrei bewältigt, Letztere war sogar zweimal Nuller geritten. Die Stammheimer Reiterinnen haben es knapp verpasst, wegen jeweils einem halben Punkt Zeitüberschreitung von Sandra Fehr und Sonja Thalman, die Elgger noch zum Stechen zu zwingen. Über den Ehrenplatz freuten sie sich aber unter den gegebenen Umständen auch sehr. Nachdem sich das Pferd von Floyd Basler verletzt hatte, musste das «Stammer» Team mit Sandra Fehr kurzfristig auf seine Ersatzreiterin zurückgreifen, die ihre Aufgabe auf dem noch jungen und wenig erfahrenen DJ Silverstone aber sehr gut bewältigte.

### Wetzikon-Gossauholt Bronze

Die grossen Profiteure des zweiten Umgangs waren die Damen der Reitvereine Wetzikon und Gossau. Ihnen gelang es nach den acht Punkten vom ersten Umgang nachher fehlerfrei zu bleiben. Die Bronzemedaille ist seit über 20 Jahren die erste Medaille, an die sich die Mitglieder erinnern können. Dass die Vereine Wetzikon und Gossau seit drei Jahren zusammenspannen, erweist sich offensichtlich als Erfolgsrezept. Sie verwiesen damit den Reitverein Glärnisch auf den undankbaren vierten Rang. Den Glärnern gebührt aber ein besonderes Lob, denn diese waren nur zu dritt angetreten und ihnen standen somit in den beiden Umgängen keine Streichresultate zur Verfügung. Oberrheintal und Schaffhausen kamen auf die weiteren Plätze; sie bestätigten die guten Resultate aus dem ersten Umgang nicht. Dank der grosszügigen Sponsoren, den Senioren des Reitclubs Uzwil, durften alle zehn Teams, die in den zweiten Umgang gekommen waren, an die Siegerehrung und Geldpreise in Empfang nehmen.

### Steinmann und Brauchli

Auch die Reiter aus der näheren Umgebung hatten in den 13 Prüfungen stets ein Wörtchen mitzureden. Am Freitag gehörte der erste Sieg dem Bronschhofer Senior Hans Steinmann auf Gaston V CH. Auch die junge Kiyomi Brauchli aus Wuppenau durfte sich mit Uzelma über den schon bald üblichen wöchentlichen Erfolg freuen. Diesmal war es der Sieg im R/N 110 mit fast zwei Sekunden Vorsprung. Für die OK-Präsidentin Ursula Hasler, die zugleich auch Vereinspräsidentin ist, war der Anlass ein Rundumerfolg. Sie war auch mit ihrem Pferd erfolgreich im Einsatz. Neben den 13 Prüfungen kam die Country-Style-Unterhaltung für Gross und Klein (Ponyreiten, Gumpiburg) nicht zu kurz. Beim Wetten im OKV-Vereinscup konnte sich der VEP-Fanclub nicht nur über schöne Preise freuen, sondern auch das Behindertenheim Buchenwäldi aus Uzwil profitierte von 700 Franken, die so zusammengekommen waren.